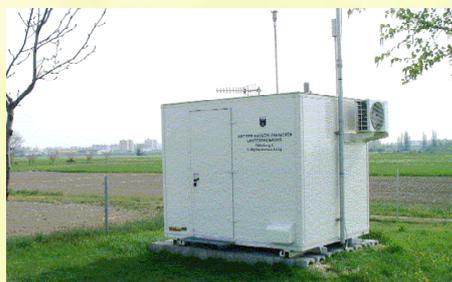




LUFTGÜTE BURGENLAND

Monatsbericht *Oktober 2010*



Monatsbericht Oktober 2010

der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß §40 Messkonzeptverordnung zum
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004 i.d.F.
BGBl. II Nr. 500/2006)

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im Internet unter

**www.burgenland.at/luft
www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft**

oder im ORF Teletext auf den Seiten

621 – 622.

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober

unter der Telefonnummer

+43 (0) 57 600–2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung

der Informationsschwelle: +43 (0) 57 600-2641

der Alarmschwelle: +43 (0) 57 600-2642

Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,

Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr

Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Tel.: +43 (0) 57 600-2835 Fax: 02682/67432

e-mail: luft@bgld.gv.at

Redaktion und Graphische Gestaltung:

Ing. FERCSAK Michael

SZEWALD Peter

1 INHALT

1	INHALT	2
2	EINLEITUNG	3
3	ABKÜRZUNGEN	4
3.1	Luftschadstoffe	4
3.2	Einheiten	4
3.3	Umrechnungsfaktoren	4
3.4	Mittelwerte	5
4	DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ	6
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	Überblick über das Burgenländische Messnetz	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
5	GRENZWERTE	9
6	TABELLEN	12
6.1	Verfügbarkeit	12
6.2	Monatsmittelwerte	12
6.3	Eisenstadt	13
6.4	Oberschützen	15
6.5	Kittsee	17
7	GRAFIKEN	19
7.1	Eisenstadt	19
7.2	Oberschützen	23
7.3	Kittsee	26

2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft, IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in der Fassung BGBl. I Nr. 77/2010, und gemäß Ozongesetz BGBl. Nr. 210/1992 in der Fassung BGBl. I Nr. 34/2003, im Burgenland insgesamt zwei mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberschützen (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Die zwei mobilen Messstellen dienen der Vorerkundung und die erhobenen Messreihen werden in gesonderten Bericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

3 Abkürzungen

3.1 Luftschadstoffe

SO ₂	Schwefeldioxid
PM10	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
NO	Stickstoffmonoxid
NO ₂	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O ₃	Ozon
Temp	Temperatur

3.2 Einheiten

mg/m ³	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m ³	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
°C	Grad Celsius

$$1 \text{ mg/m}^3 = 1000 \text{ µg/m}^3$$

$$1 \text{ ppm} = 1000 \text{ ppb}$$

3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m³ bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO ₂	1 ppb = 2,6647 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,80186 ppb
NO ₂	1 ppb = 1,9123 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,85911 ppb
O ₃	1 ppb = 1,9954 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,50115 ppb

3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungs- Zeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ) = Winterzeit.

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreibung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0-8 Uhr, 8-16 Uhr, 12-20 Uhr, 16-24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

4.1 Ausstattung der Messstellen

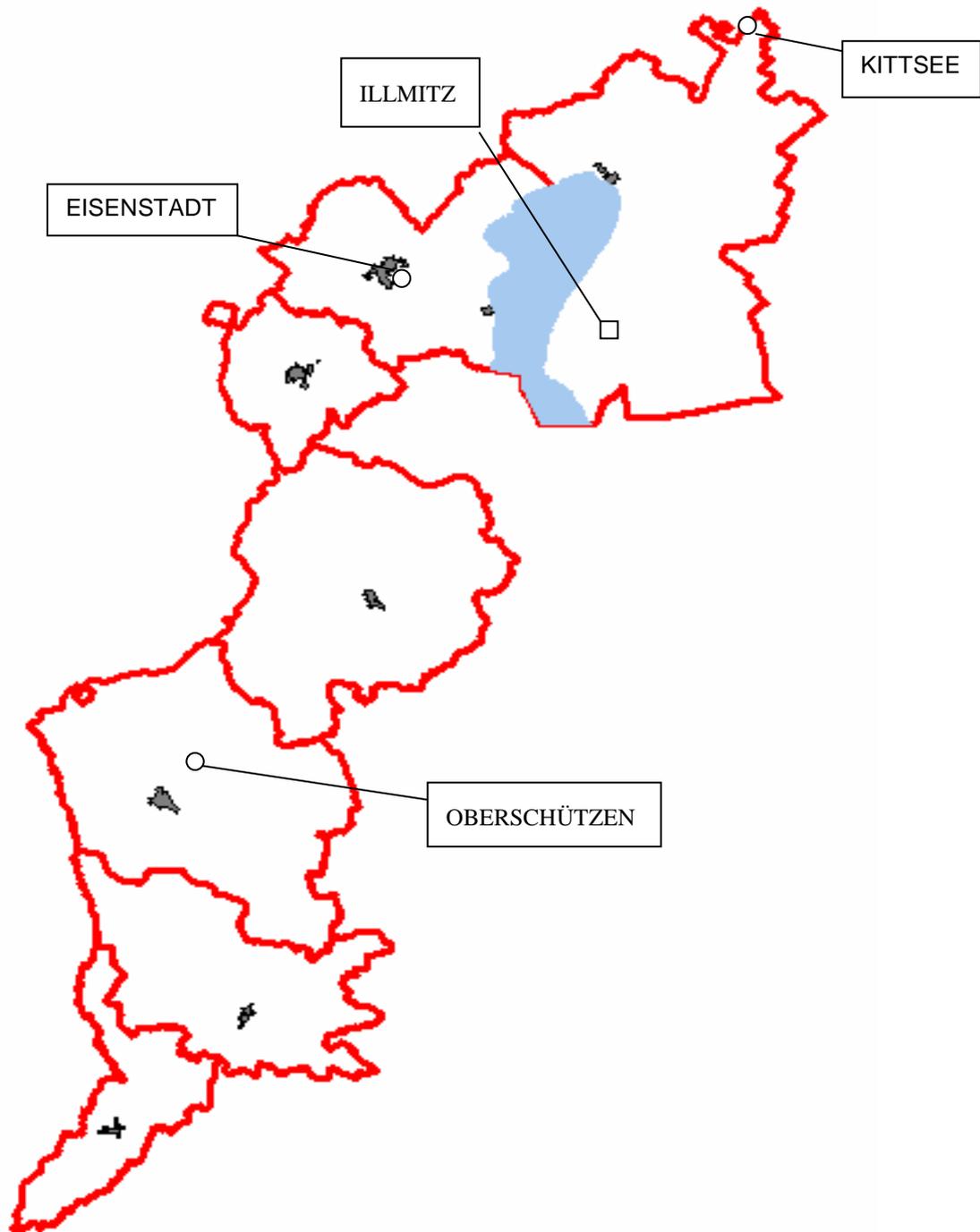
<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	O₃	SO₂	PM10*	NO_x	CO	Meteorologie
Eisenstadt	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-360E	HORIBA APMA-360	(1)
Oberschützen	API M400E	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370	-----	(1)
Kittsee	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370E	-----	(1)
Mobile Mess- stelle 1	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-360E	HORIBA APMA-360	(1)
Mobile Mess- stelle 2	THERMO 49C	THERMO 43i	THERMO 5030 Sharp	HORIBA THERMO 42i	THERMO 48i	(1)

Meteorologische Messungen:

(1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

* Die Messgeräte werden mit einer Korrekturfunktion von $c_{\text{kor}}=c/1,013$ betrieben (Österreichischer PM Äquivalenztest 2007-2008).

4.2 Überblick über das Burgenländische Messnetz



- Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes
- Messstelle des UBA

4.3 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
SO₂		
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
THERMO 43i	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
PM		
5030 Sharp	< 0,5 µg/m ³	Nephelometer-/Radiometer-Prinzip
NO+NO₂		
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz
CO		nicht dispersive Infrarotspektroskopie
APMA-360	0,05 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
O₃		
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption
THERMO 49C	< 1 ppb	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

a) *Immissionsschutzgesetz-Luft*, BGBl. I Nr. 115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

In der Fassung des Gesetzes, BGBl. I Nr. 77/2010, vom 18.08.2010

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1a zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ μg/m ³	200*		120	
NO ₂ μg/m ³	200			30**
Schwebstaub(TSP) μg/m ³			150	
PM10 μg/m ³			50***	40
CO mg/m ³		10		
Benzol μg/m ³				5

* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 μg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

** Der Immissionsgrenzwert von 30 μg/m³ ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30μg/m³ bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 μg/m³ verringert.

*** Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009: 30 Tage; ab 2010: 25 Tage.

b) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl. I Nr. 210/1992 i.d.g.F.

Informations- und Warnwerte für Ozon

Informationsschwelle	180 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

Feststellung von Überschreitungen

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozonüberwachungsgebietes überschritten wurde.

c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:

Informationsschwelle über 180 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

Alarmschwelle über 240 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft

Zielwerte für Ozon

	Zielwert für 2010	Parameter
Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m ³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres Gemittelt über 3 Jahre sind Überschreitungen an maximal 25 Tagen pro Jahr zugelassen.
Zielwert für den Schutz der Vegetation	18 000 µg/m ³ h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli. Gemittelt über 5 Jahre.

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (2020)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m ³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m ³ h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m ³ NO ₂ (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m ³ NO ₂	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m ³ NO _x	19.07.2001

6 Tabellen

6.1 Verfügbarkeit

Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O ₃	SO ₂	PM10	NO ₂	NO	CO
Eisenstadt	98	98	91	97	97	98
Oberschützen	89	98	93	98	95	
Kittsee	98	98	96	96	96	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO₂, CO, NO₂, Schwebstaub und O₃ mindestens 90% betragen

6.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m³, bei CO in mg/m³

	O ₃	SO ₂	PM10	NO ₂	NO	CO	Temp
Eisenstadt	32	3	31	19	12	0.42	9
Oberschützen	35	2	29	11	4		7
Kittsee	32	4	28	20	4		8

6.3 Eisenstadt

Eisenstadt Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	57	57	49	30
02	48	48	43	32
03	59	58	48	40
04	162	104	58	45
05	39	39	33	30
06	34	34	30	25
07	66	66	53	35
08	77	75	63	39
09	80	80	61	38
10	97	97	75	35
11	92	91	73	39
12	88	87	60	32
13	75	72	42	20
14	55	53	47	28
15	54	53	39	31
16	31	30	17	11
17	15	15	15	----
18	32	31	21	19
19	46	42	38	25
20	56	55	43	29
21	58	57	50	40
22	63	60	45	25
23	45	44	38	19
24	63	63	49	27
25	53	51	44	40
26	52	50	45	41
27	60	58	48	29
28	54	50	38	17
29	71	70	62	34
30	80	79	72	59
31	83	82	80	69
Maximum	162	104	80	69
Minimum	15	15	15	11

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

Eisenstadt

Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$, CO in mg/m^3

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	3	2	21	23	14	32	7	0.37
02	2	2	23	14	9	6	2	0.32
03	8	2	17	11	7	4	1	0.29
04	6	----	26	12	----	17	----	----
05	6	4	23	13	9	17	3	0.27
06	2	1	13	20	10	17	4	0.35
07	5	2	15	27	11	18	4	0.33
08	5	2	25	28	11	7	3	0.35
09	3	1	28	57	17	46	6	0.56
10	12	3	41	62	24	49	11	0.78
11	22	4	42	51	24	129	18	0.84
12	3	2	41	49	25	98	15	0.66
13	9	4	62	78	35	126	27	0.91
14	10	3	53	61	27	196	26	0.94
15	7	3	36	81	31	173	18	0.41
16	4	2	60	50	33	69	22	0.73
17	6	----	----	36	----	27	----	----
18	4	3	28	31	20	33	10	0.48
19	4	2	25	33	25	28	12	0.39
20	8	2	----	62	28	156	26	0.61
21	2	2	----	46	22	35	14	0.43
22	4	2	35	56	24	54	14	0.71
23	3	2	47	43	22	53	15	0.73
24	2	2	24	32	16	29	5	0.82
25	2	2	4	33	17	19	7	0.28
26	4	2	15	20	12	8	4	0.28
27	7	3	----	75	29	153	30	1.10
28	6	2	34	57	28	173	30	1.24
29	9	3	37	72	21	275	34	0.87
30	9	4	31	14	9	7	2	0.40
31	4	2	18	10	7	2	1	0.33
Max	22	4	62	81	35	275	34	1.24
Min	2	1	4	10	7	2	1	0.27

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	3	0	0

6.4 Oberschützen

Oberschützen Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	64	63	52	36
02	55	53	46	36
03	49	48	43	33
04	51	48	40	37
05	49	47	40	34
06	27	26	24	----
07	----	----	----	----
08	----	----	----	----
09	81	81	78	----
10	88	88	74	39
11	94	92	77	38
12	96	96	85	39
13	94	92	65	36
14	94	91	74	41
15	62	58	53	31
16	58	56	42	25
17	50	50	49	----
18	52	51	44	39
19	54	53	47	36
20	44	39	26	17
21	70	70	62	34
22	71	70	51	27
23	47	47	34	19
24	82	79	66	41
25	72	72	66	63
26	69	69	67	55
27	74	74	71	44
28	53	53	45	25
29	62	61	40	23
30	71	70	54	26
31	87	87	71	38
Maximum	96	96	85	63
Minimum	27	26	24	17

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

Oberschützen Angaben in µg/m³

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	3	1	19	21	9	1	----
02	3	1	32	14	7	16	2
03	5	2	22	9	6	1	1
04	6	4	43	22	8	12	3
05	3	2	36	11	8	2	1
06	3	1	11	38	----	16	----
07	6	2	16	50	12	56	10
08	5	2	29	20	8	24	5
09	2	1	28	31	9	16	3
10	3	1	24	20	7	12	2
11	4	2	32	38	12	31	4
12	12	2	36	43	13	41	7
13	3	1	43	37	13	18	4
14	5	2	48	25	13	22	3
15	4	2	41	24	14	28	5
16	3	2	50	26	13	16	3
17	2	----	----	19	----	16	----
18	4	2	13	12	8	2	1
19	3	1	23	25	11	5	1
20	3	1	21	32	18	30	5
21	3	1	----	33	12	16	3
22	3	2	26	37	14	49	6
23	3	1	35	30	15	36	8
24	3	2	21	30	9	31	4
25	3	2	----	10	5	3	1
26	3	2	18	20	7	3	1
27	3	2	17	37	13	18	2
28	3	2	27	35	18	41	7
29	3	2	41	39	19	34	10
30	5	2	50	33	17	41	10
31	3	2	28	27	12	20	4
Max	12	4	50	50	19	56	10
Min	2	1	11	9	5	1	1

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

6.5 Kittsee

Kittsee Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	65	65	45	22
02	50	48	36	24
03	54	53	51	40
04	55	54	46	40
05	41	40	36	32
06	43	42	31	24
07	68	67	53	31
08	74	73	59	32
09	95	93	74	39
10	98	96	66	33
11	121	118	81	36
12	93	93	71	33
13	90	80	43	21
14	51	50	41	23
15	50	50	38	27
16	51	47	25	12
17	12	12	12	----
18	33	33	29	20
19	53	52	42	29
20	54	54	47	40
21	61	60	56	45
22	76	74	59	27
23	60	59	42	29
24	49	48	36	30
25	63	62	60	43
26	60	59	45	38
27	58	57	46	31
28	65	62	40	22
29	77	77	51	30
30	82	82	67	53
31	81	81	76	58
Maximum	121	118	81	58
Minimum	12	12	12	12

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

Kittsee Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	73	8	15	52	24	83	10
02	18	4	24	24	17	11	3
03	5	3	17	17	10	2	1
04	36	8	21	24	14	7	1
05	34	9	13	27	----	4	----
06	26	7	19	33	18	5	2
07	35	6	21	36	19	20	4
08	25	5	28	44	22	18	3
09	38	5	31	45	24	12	3
10	11	3	37	39	19	16	3
11	24	4	35	46	24	21	5
12	42	5	35	59	33	34	9
13	18	4	56	53	30	48	10
14	4	2	57	35	21	17	4
15	4	2	29	43	19	23	3
16	11	3	42	44	24	34	8
17	2	----	----	22	----	7	----
18	5	2	29	23	14	4	1
19	6	3	26	26	16	2	1
20	2	2	6	22	14	11	1
21	3	2	8	33	11	7	1
22	7	3	26	63	28	96	16
23	15	5	43	55	26	9	2
24	10	3	28	25	15	5	1
25	2	2	8	19	10	2	1
26	5	2	13	43	12	4	1
27	4	2	16	38	17	9	3
28	19	4	37	68	33	48	14
29	28	5	40	67	34	18	6
30	25	10	42	18	14	4	1
31	30	8	27	28	13	1	1
Max	73	10	57	68	34	96	16
Min	2	2	6	17	10	1	1

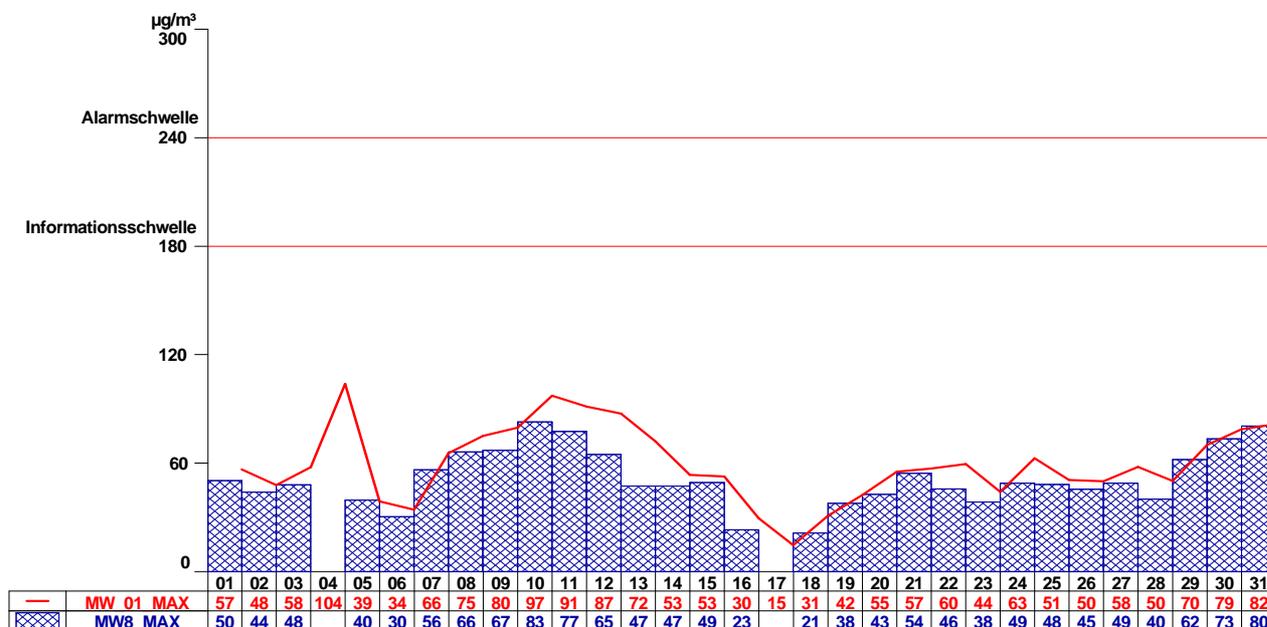
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	2	0

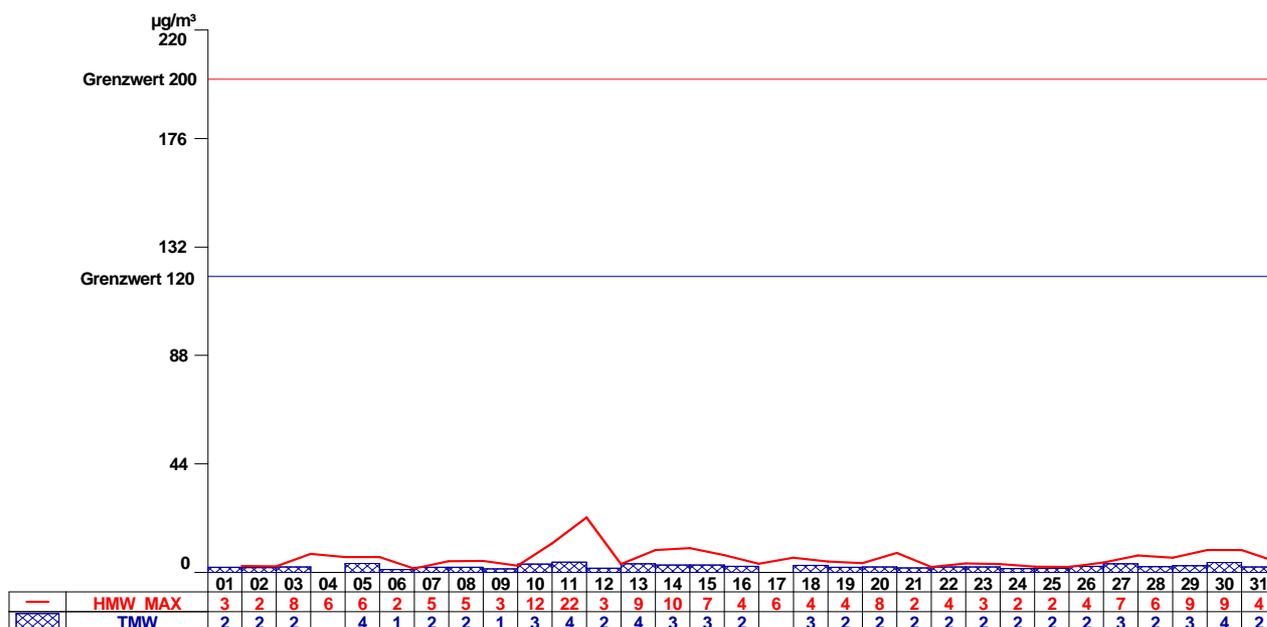
7 Grafiken

7.1 Eisenstadt

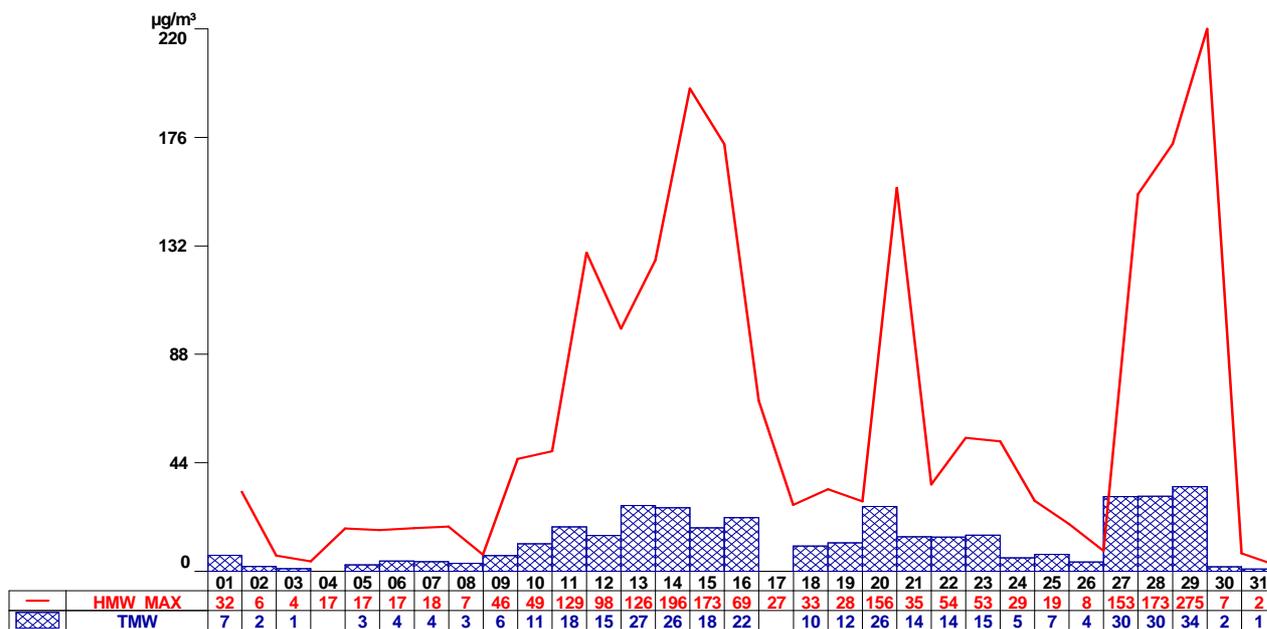
Eisenstadt O₃



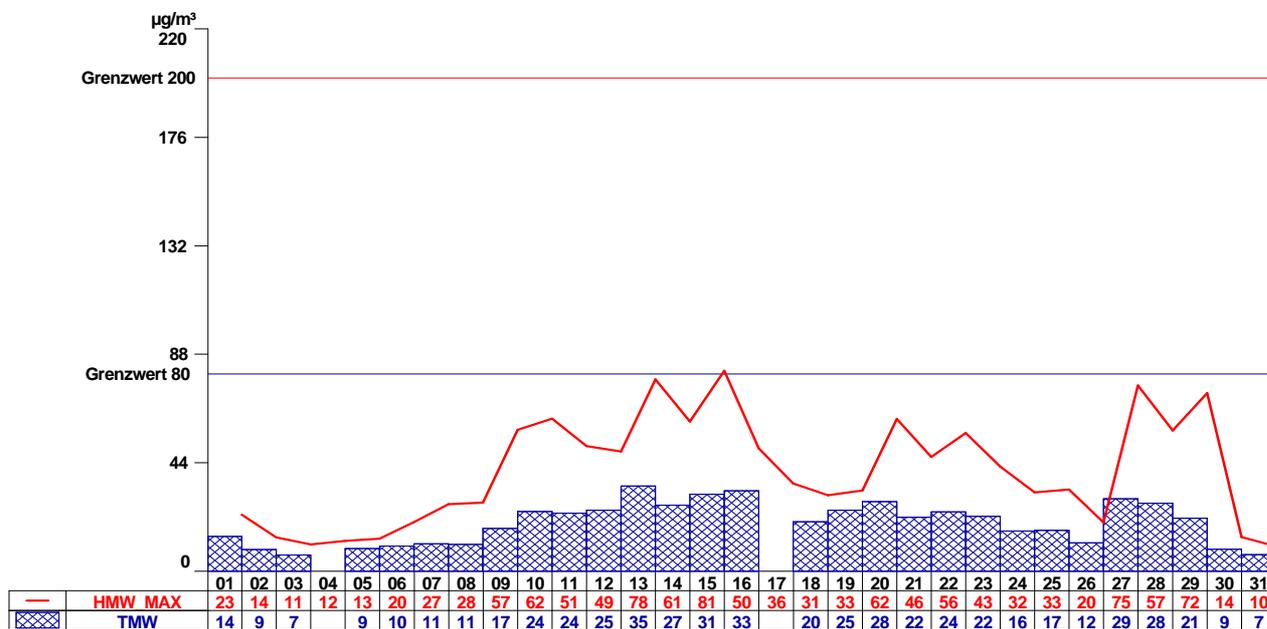
Eisenstadt SO₂



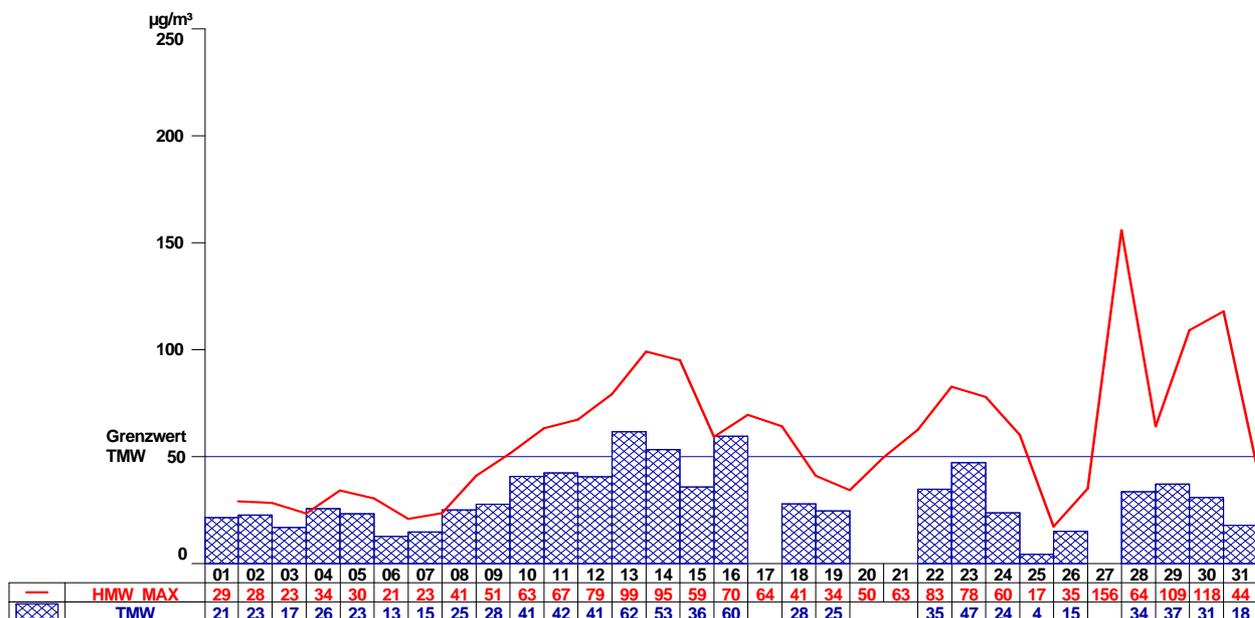
Eisenstadt NO



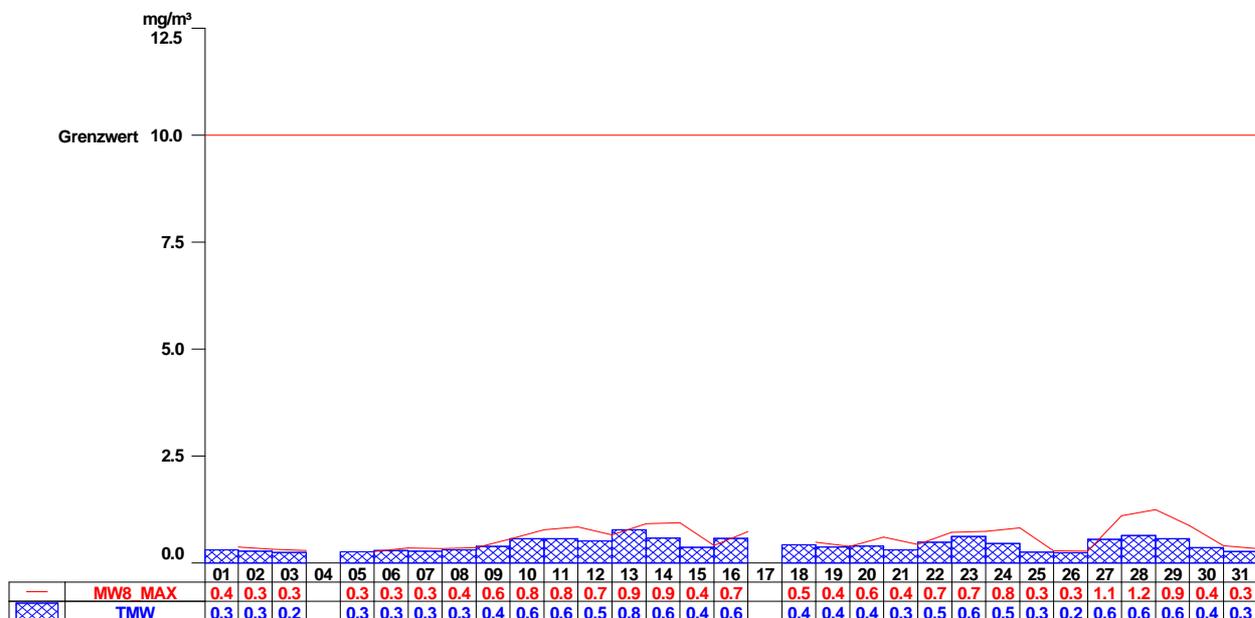
Eisenstadt NO₂



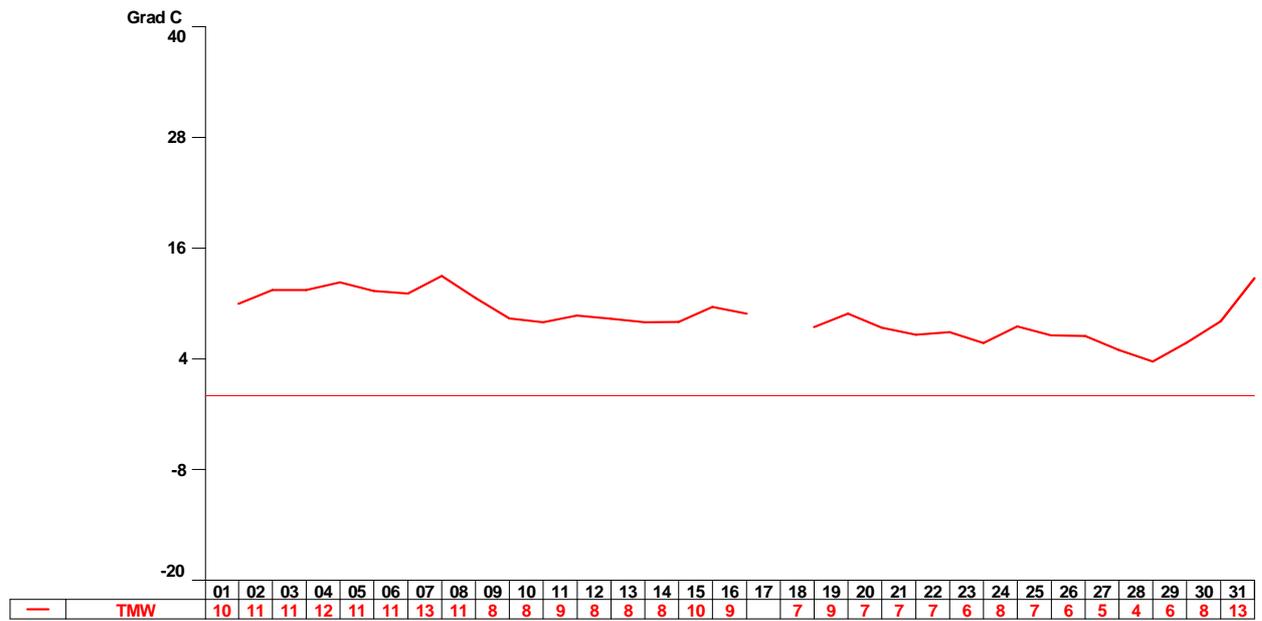
Eisenstadt Staub (PM10)



Eisenstadt CO

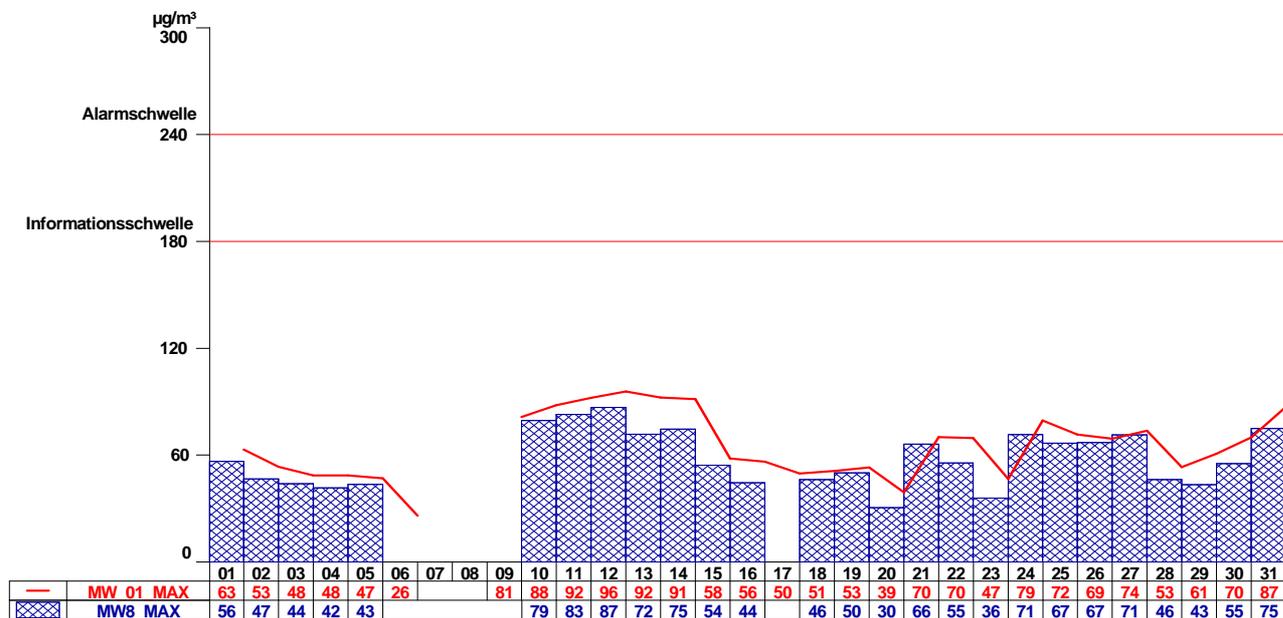


Eisenstadt Temp

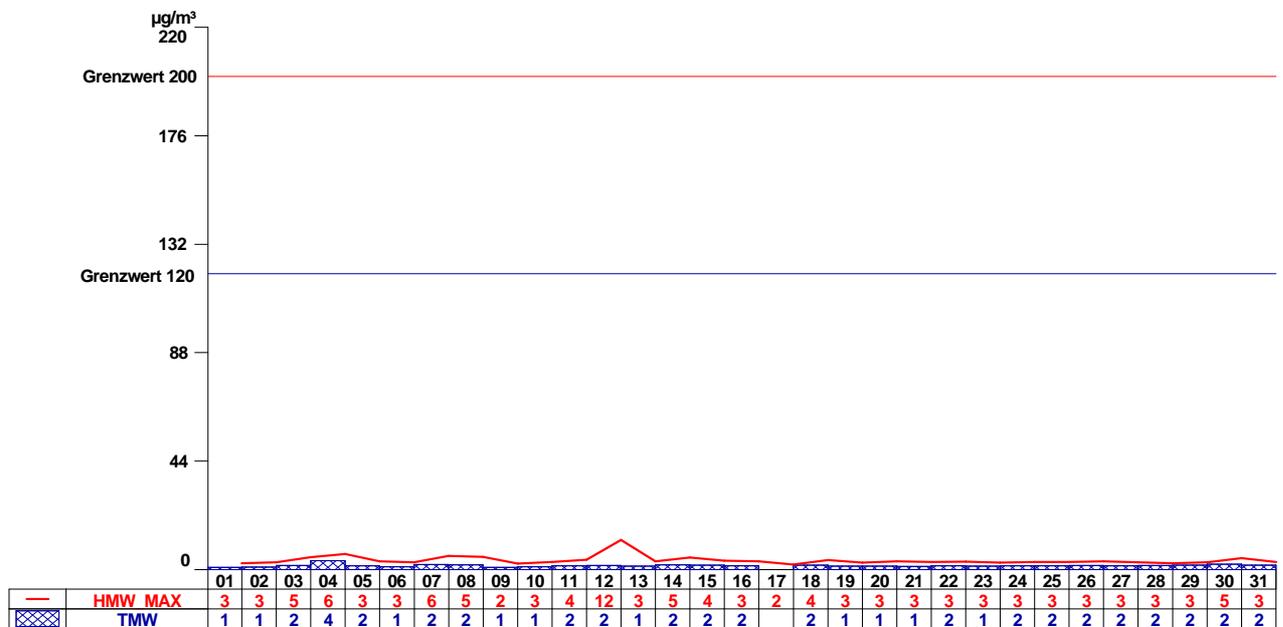


7.2 Oberschützen

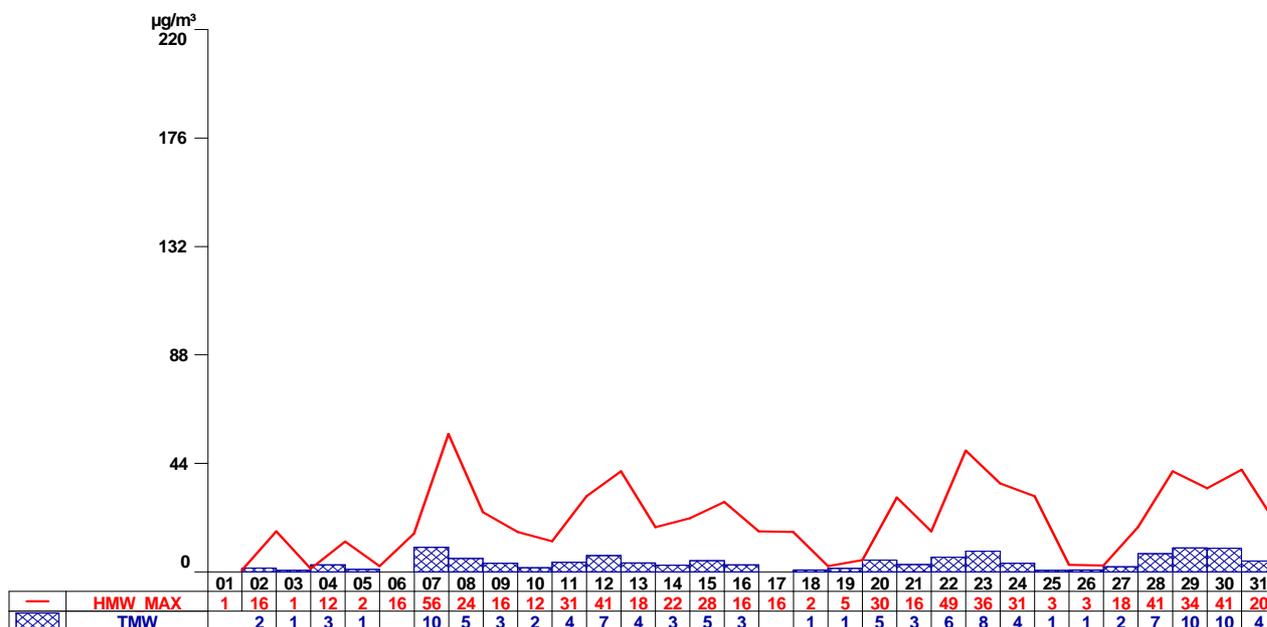
Oberschützen O₃



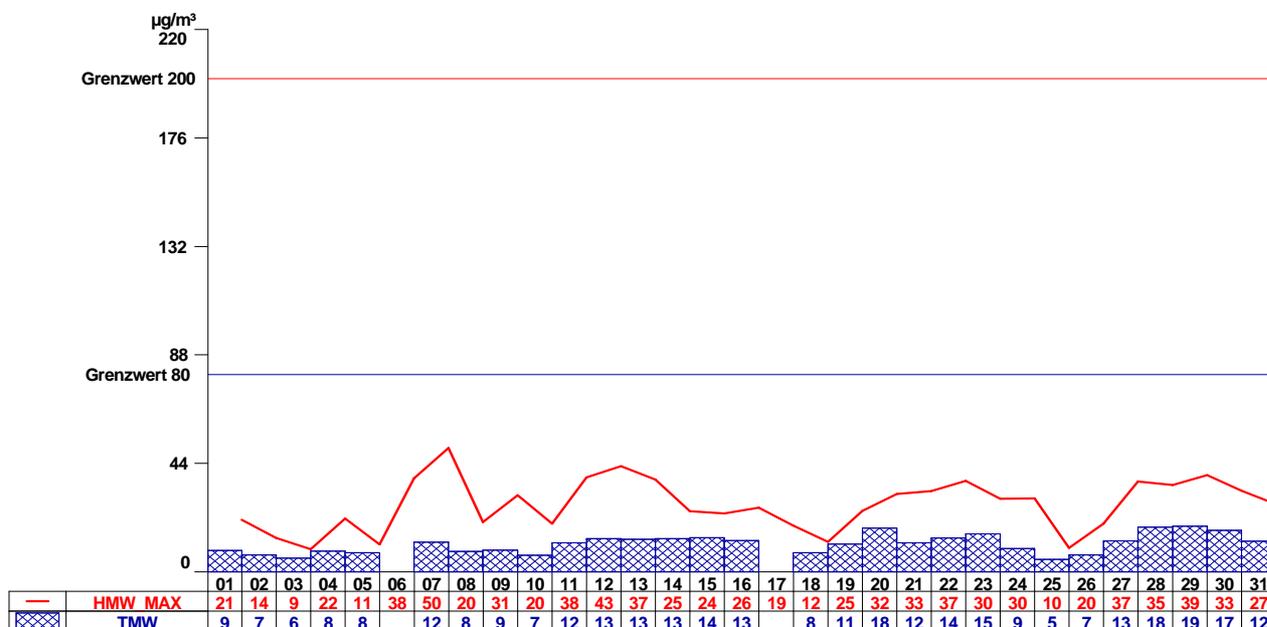
Oberschützen SO₂



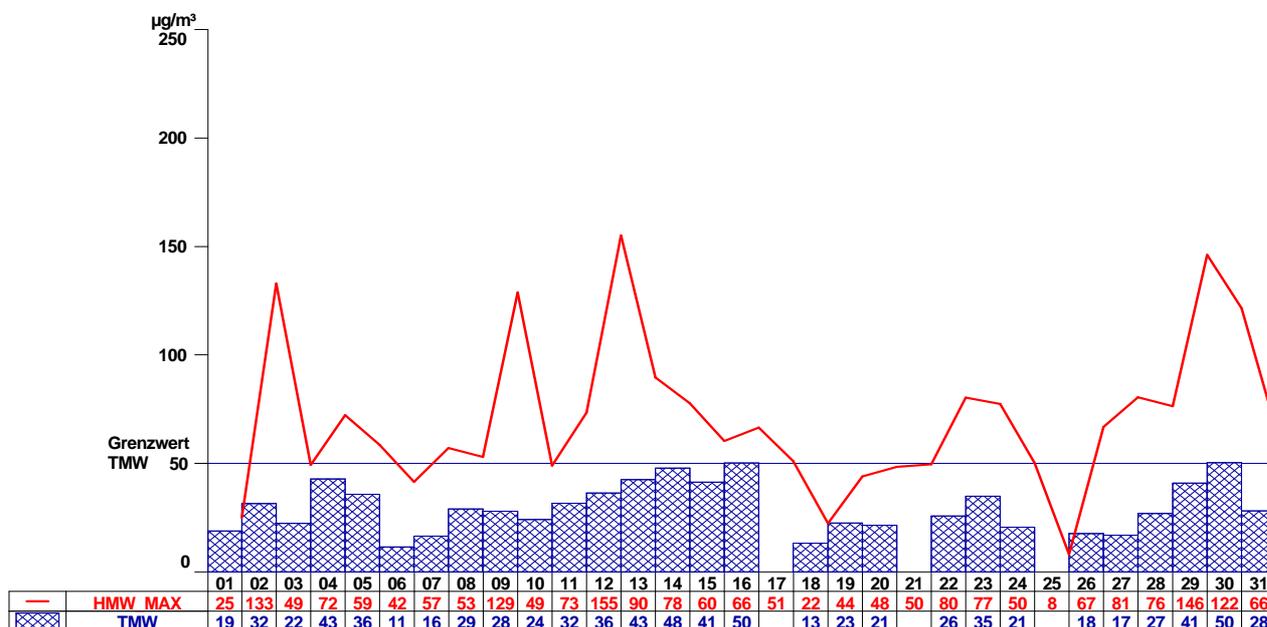
Oberschützen NO



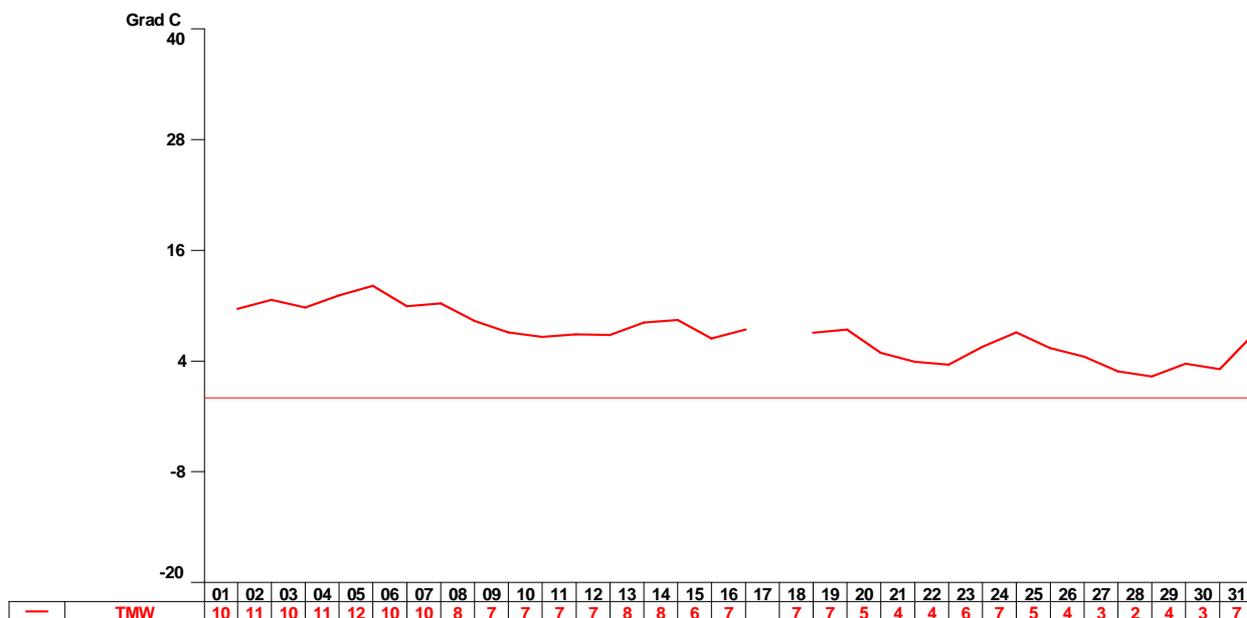
Oberschützen NO₂



Oberschützen Staub (PM10)

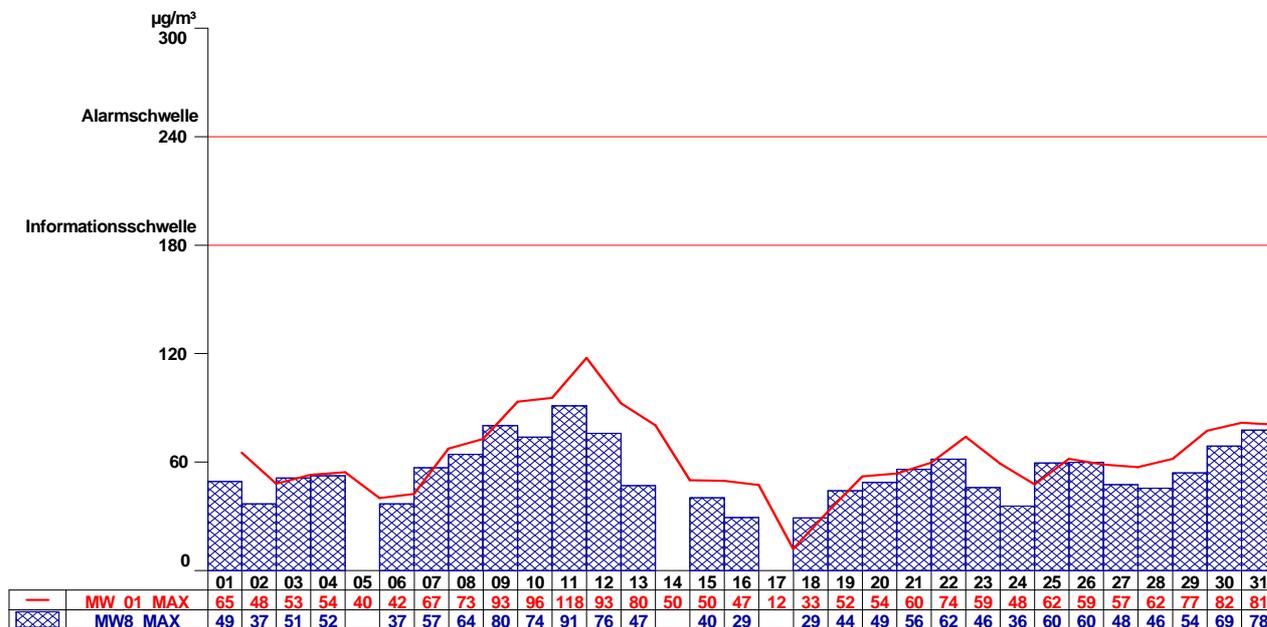


Oberschützen Temp

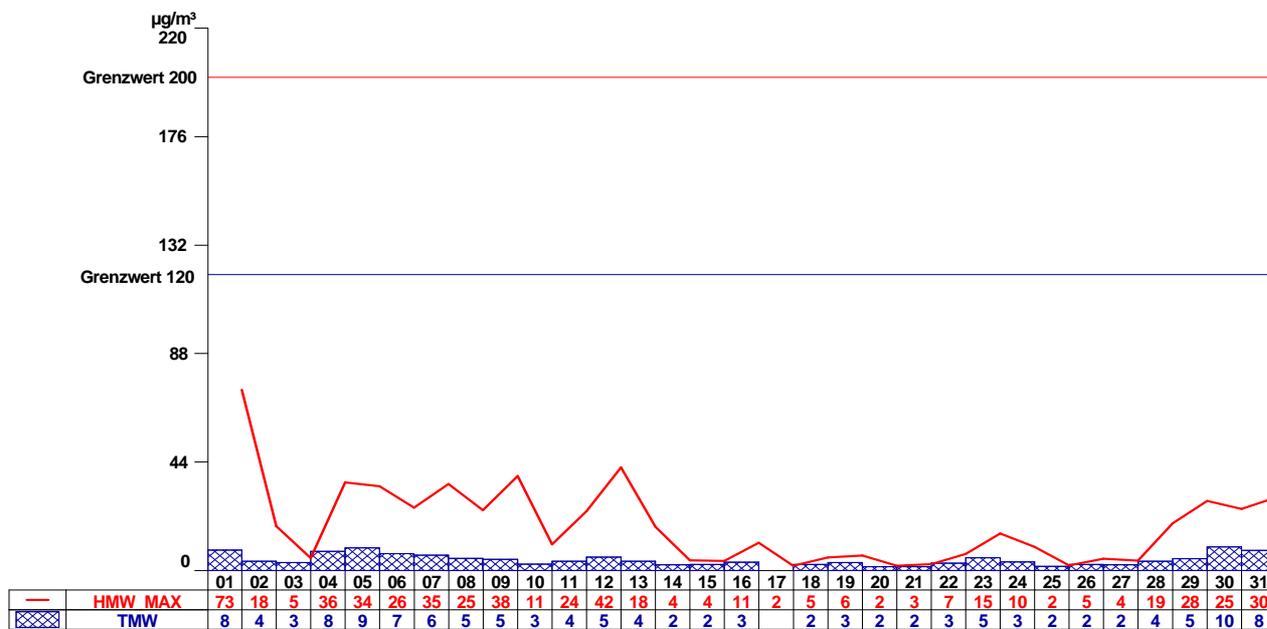


7.3 Kittsee

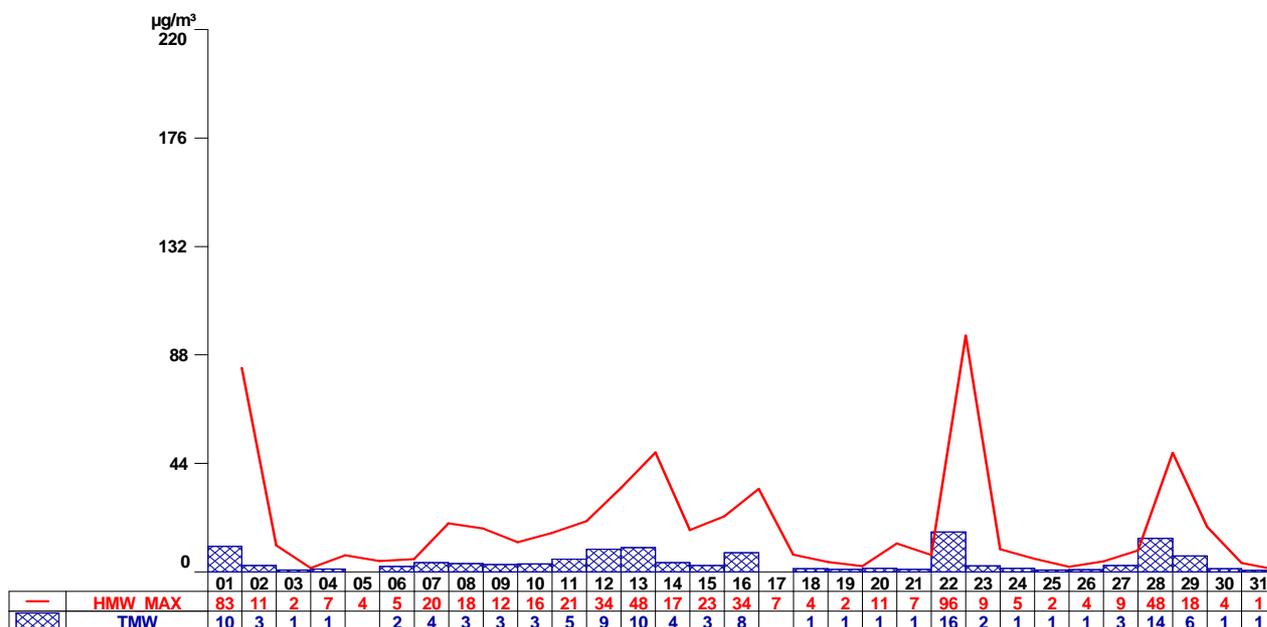
Kittsee O₃



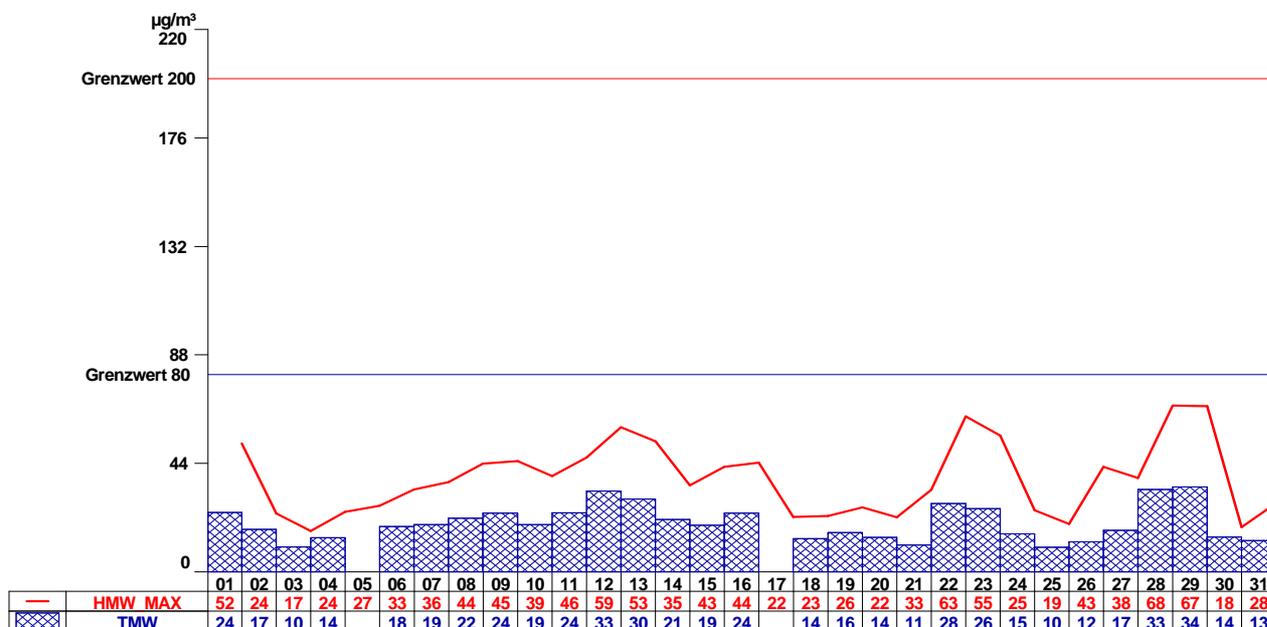
Kittsee SO₂



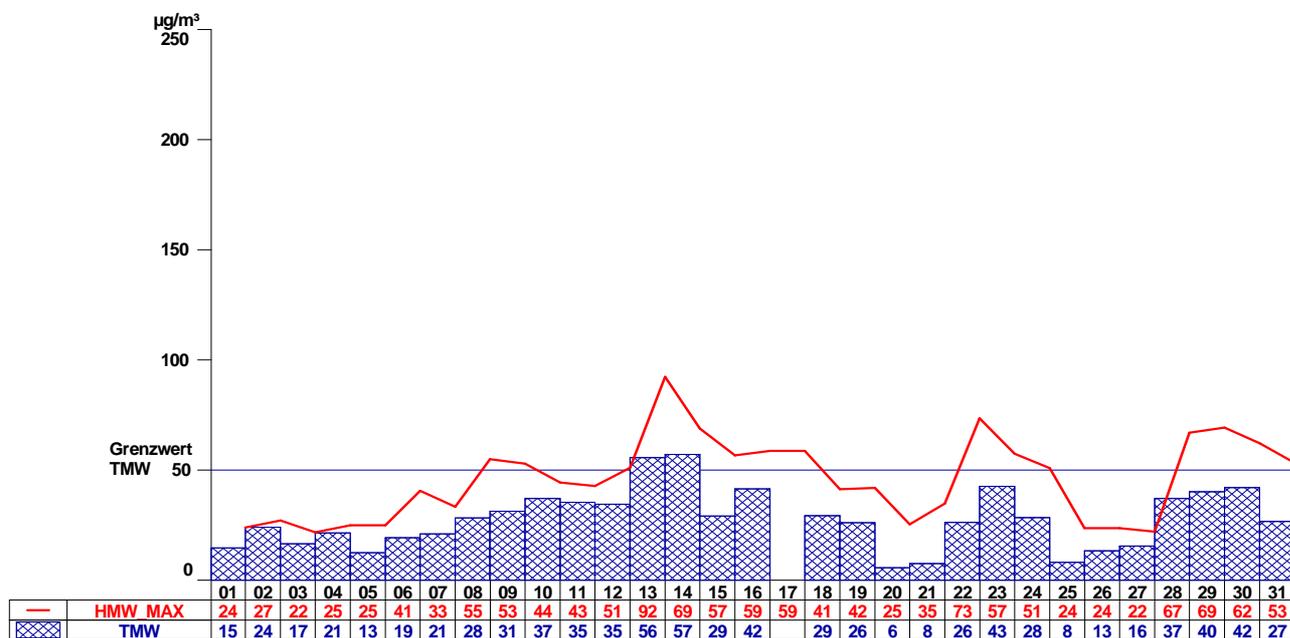
Kittsee NO



Kittsee NO₂



Kittsee Staub (PM10)



Kittsee Temp

